



Hannover, den 06.10.2016

IKEK BORGENTREICH

DORFWERKSTATT BORGHOLZ UND NATINGEN

am 26.09.2016, 19:00 – 21:30 Uhr, Gemeindehalle Borgholz

Teilnehmer:

39 Teilnehmer laut Teilnahmeliste, Sweco GmbH: Michael Brinschwitz, Lien Lammers

Vorstellung und Einführung

Der Ortsvorsteher Herr Wegener begrüßt die Anwesenden in Borgholz und übergibt das Wort an Herrn Brinschwitz. Dieser führt nach der Vorstellung des Ablaufs der Veranstaltung in das Thema IKEK ein und verdeutlicht die hohe Bedeutsamkeit für die Förderung von Projekten in der Region.

Themeninseln zu Stärken und Schwächen der Ortschaften

Im Anschluss an die Vorstellung und Begrüßung wurden von den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern an zwei räumlich getrennten Thementischen, jeweils zu den Orten Borgholz und Natingen die Themen „Wirtschaft, Versorgung und Verkehr“, „Dorf, Landschaft und Freizeit“ und „Soziales“ auf ihre Stärken und Schwächen hin untersucht. Die erarbeiteten Stichworte wurden als Post-It auf den Themenplakaten gesammelt und anschließend in den Gruppen erläutert und diskutiert.

Borgholz

Aus Borgholz nahmen 31 Bürgerinnen und Bürger teil. Grundsätzlich wurde in allen drei Themenbereichen die „Lange Straße“ insbesondere durch den vorherrschenden Leerstand als Schwäche gesehen.

Im Bereich „Wirtschaft, Versorgung, Verkehr“ wurden insbesondere die Nahversorgung und die ärztliche Versorgung vor Ort als Stärke hervorgehoben. Als Schwäche wurde der ÖPNV nach Höxter und die fehlende Anbindung, der Ausbau und die Ausweisung Verbesserung der Arbeitsplatzsituation

- Ansiedlung von Fachgeschäften z.B. Elektronik usw.

von Wirtschafts- und Radwegen genannt. Eine weitere Schwäche wurde mit dem Fehlen von Glasfaserinternet am Haus benannt. Weiterhin fehlt ein Friseur und das Rathaus sollte weiter ausgebaut werden.

Bezüglich „Dorf, Landschaft und Freizeit“ wurde insbesondere das rege Vereinsleben und der gute Zusammenhalt hervorgehoben. Aber auch das Natur- und Kulturland sowie die derzeitige Flächennutzung und der Erhalt und die Weiterentwicklung der Ortskerne hervorgehoben. Schwächen sahen die Bürgerinnen und Bürger im Leerstand und der fehlenden Attraktivität des Marktplatzes, insbesondere an der Langen Straße und der einhergehenden mangelnden Attraktivität der Gebäude. Weiterhin ist im Bereich des Sportangebotes Verbesserungsbedarf bezüglich der Aufwertung der Sportplätze und ihrem Ausbau. Es fehlt zudem an einem Mehrgenerationenhaus

und die Friedhofspflege sollte verstärkt werden. Auch bezüglich der Freizeitinfrastruktur wurden Schwächen gesehen, beispielsweise in der Pflege von Grünflächen oder dem Ausbau der Heimatwege und des Heimatmuseums. Zudem sollte die Energieeinsparung gefördert werden. Im Themenfeld „Soziales“ wurden als Stärke der vorhandene Kindergarten und die intakte Vereinsgemeinschaft genannt. Als Schwäche wurden mangelnde alters- und zielgruppenspezifische Angebote wie Integrationsangebote, Seniorentreffen und Jugendtreff genannt. Zudem ist der Kindergarten zu klein und es fehlt an einer Grundschule. Es fehlt zudem an Kommunikationsplattformen über die Vereine hinaus wie beispielsweise einem Bürgerbüro. Weiterhin als Schwäche genannt wurden die fehlenden öffentlichen Ortsbeiratssitzungen und die Dorfchronik.

Natingen

Aus Natingen nahmen 8 Bürgerinnen und Bürger teil.

Im Bereich „Wirtschaft, Versorgung, Verkehr“ wurde insbesondere die heimatsnahen Arbeitsplätze als Stärke hervorgehoben. Zudem wurden die mobile Nahversorgung und die Erreichbarkeit weiterer Orte mit dem PKW als Stärke benannt. Als Schwäche wurde der Zustand der Wirtschaftswege, die Ausschilderung der Rad- und Fußwege aber auch der ÖPNV und die Nahversorgung genannt. Zudem ist das Mobilfunknetz schwach ausgebaut und es fehlt an Bankautomaten im Ort.

Hinsichtlich „Dorf, Landschaft und Freizeit“ wurden als Stärken Bauplätze und der aktuell geringe Leerstand sowie das ansprechende Ortsbild genannt. Als Schwäche wurde der auf Grund der hohen Altersstruktur zu erwartende Leerstand genannt.

Betreffend dem Themenfeld „Soziales“ wurden als Stärke die gut Gemeinschaft im Ort, die funktionierenden Vereinsstrukturen sowie unterschiedliche sportliche- und kulturelle Angebote genannt. Auch die medizinische, ambulante Versorgung wird als positiv empfunden. Als Schwäche wurden der durch den demografischen Wandel bedingte Vereinsnachwuchs sowie die Aktivierung der Nachbarschaft genannt.



Plenum in der Dorfwerkstatt in Borgholz



intensive Diskussionen an den Themenecken

Themeninseln zur Entwicklung von Projektideen

Nach einer kurzen Pause wurden an drei Thementischen losgelöst von der Ortsebene in den drei Themenbereichen ortsübergreifende aber auch ortsinterne Projekte und Maßnahmen besprochen.

Im Projektbereich wurden als Projektideen für den Bereich „Dorf, Landschaft und Freizeit“ auf orts-übergreifender Ebene die Jugendbetreuung, das Ausbau des Radwegenetzes und der überörtlichen Radwegenbindung sowie ein Ortsmuseum an der Langen Straße genannt. Zudem wäre

ein potenzielles Projekt ein Wanderweg zwischen Bergholz und Natingen sowie die Pflege der Wirtschaftswege. Ortsspezifisch wurden für Borgholz unterschiedliche bauliche (Rückbau-)Maßnahmen an der Langen Straße genannt. Zudem besteht Bedarf im Bereich betreutes und mehrgenerationengerechtes Wohnen und weiteren Um- und Rückbaumaßnahmen.

Im Bereich Soziales wurden als übergreifende Projekte eine gemeinsame Mitfahrzentrale, eine Ehrenamtsbörse und Projekte zu Senioren Arbeits- und Planungsgruppen genannt. Für Natingen wurden der Bedarf eines öffentlichen Treffpunktes, einer Sitzecke beim Hallenanbau und die Anbringung von Schaukästen für örtliche Infos als potenzielle Projektideen genannt.

Bezüglich der Projekte im Bereich „Wirtschaft, Versorgung, Verkehr“ wurde eine regionale Vermarktungsstrategie als möglicher Projektansatz genannt. Zudem sollte die Wanderwege ausgebaut und das W-LAN beziehungsweise der Mobilfunk verbessert werden. Als weitere gemeinsame und übergreifende Projektidee wurde die Einrichtung eines Bürgerbusses genannt. Zudem könnte ein Bürgerbüro für Natingen und Borgholz eingerichtet werden. Die Natinger Bürgerinnen und Bürger nannten zudem als Projektidee die Abwassersanierung.



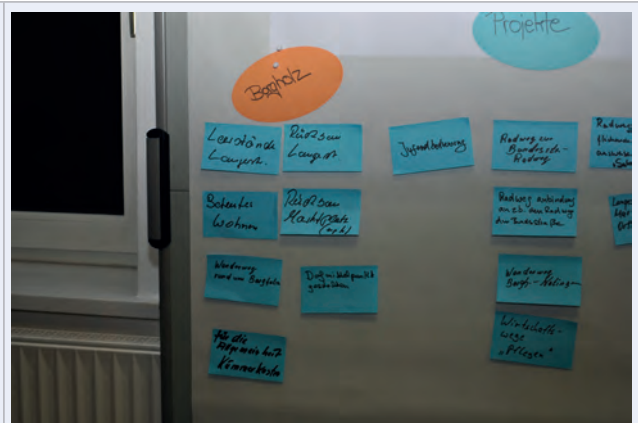
Vorstellung der Ergebnisse



Bearbeitung der Stärken und Schwächen



Plakatbeispiel Stärken und Schwächen



Plakatbeispiel Projektideen

Aufgabenverteilung und weiteres Vorgehen

Als Vertretung von Borgholz und Natingen für das IKEK-Forum wurden von den Anwesenden 4 Delegierte ausgewählt. Otto von Petten, Gisela Pauls und Magret Möltgen aus Borgholz sowie Christopher Sievers aus Natingen werden gemeinsam mit den beiden Ortsvorstehern und den



beiden Ortsheimatpflegern an den IKEK-Foren teilnehmen.

Die erarbeiteten Projektideen aus der Dorfwerkstatt in Borgholz und Natingen sollen zudem beim IKEK-Forum am 14. November durch eigens erstellte Plakate präsentiert werden. In die Liste hat sich zunächst keiner eingetragen, allerdings sind erste Verabredungen getroffen worden, wer das Heft zur Organisation der Plakaterstellung in die Hand nehmen wird.

Sonstiges

Zudem ergab sich aus der Diskussion, dass die Teilnehmenden gerne über ihre in der Teilnahmeliste angegebenen E-Mailadressen über die Ergebnisse informiert werden möchten. Hierzu soll in Rücksprache mit der Stadtverwaltung geprüft werden, ob ein E-Mailverteiler eingerichtet werden kann.

Aufgestellt:

Michael Brinschwitz, Sweco

Anlagen:

Borgholz	
Stärken	Schwächen
Wirtschaft, Versorgung, Verkehr	
<ul style="list-style-type: none"> • Einkaufsmöglichkeiten • Direktversorgung gut (Arzt, Einzelhandel) • Arzt, Kindergarten, Metzger, Lebensmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • fehlende Anbindungen von Radwegen • Ausweisungen von Radwegen • Lange Straße • Busverbindung Borgholz- Höxter • kein Glasfaserinternet am Haus • Friseur • Rathausaufbau • Wirtschaftswege, Naherholung
Dorf, Landschaft, Freizeit	
<ul style="list-style-type: none"> • Vereinsleben • Natur- und Kulturland • gut bestückte Feuerwehr • Zusammenhalt in den Vereinen • Flächennutzung • Erhaltung und Weiterentwicklung der Ortskerne • Theatergruppe • 2 Chöre 	<ul style="list-style-type: none"> • Lampe über Jordanbrücke (Tal) und Gelände/Treppen • Leerstand • Attraktivität von älteren Gebäuden fördern/Attraktivität von Dorfplätzen verbessern • sportliche Aktivitäten mehr ins Zentrum bringen • Synergien nutzen • Volleyballplatz • Mehrgenerationenhaus –anlage auf Leerstandsfläche • Verschönerung am Sportgelände • Friedhofspflege • Wanderwege • Heimatmuseum • Umgestaltung Marktplatz • Erhalt und Förderung von Grünflächen • Bänke an Wanderwegen • Energieeinsparung fördern z.B. Solarenergie
Soziales	
<ul style="list-style-type: none"> • Kindergarten 	<ul style="list-style-type: none"> • Seniorentreffen



Borgholz	
Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> • intakte Vereinsgemeinschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • junge Menschen wandern ab • Kommunikationsplattform für eigene Themen und Ideen losgelöst von Vereinsstrukturen • Keine Grundschule • Spielplatz • Kindergarten zu klein - Grundstückstausch? • Gartenanlage für Kindergarten auf vorhandenem Grundstück am Teich • keine öffentlichen Ortsbeiratssitzungen • Führung von Protokollen zwecks Fortführung der Dorfchronik • Integration von Migranten • Bürgerbüro Natingen Borgholz • Angebot Kinderchor • Jugendangebot und Jugendraum

Natingen	
Stärken	Schwächen
Wirtschaft, Versorgung, Verkehr	
<ul style="list-style-type: none"> • relativ hoher Anteil heimatsnaher Arbeitsplätze z.B. Handwerk, Dienstleistung, Landwirtschaft • mobile Nahversorgung („Brot, Bier, Pommes, Eis“) • Automobilität • Lebensmittelladen liefert 	<ul style="list-style-type: none"> • schlechter Zustand der Wirtschaftswege • fehlende Ausschilderung der Rad- und Fußwege • schwaches Mobilfunknetz, Internet! • Nahversorgung/ Lebensmittel • ÖPNV Natingen unflexibel (Natingen - Brakel, Natingen - Warburg), zwar Schülerverkehr aber in den Zwischenzeiten kaum Busse, werden aber auch generell kaum genutzt, da (noch) alle Autos zur Verfügung haben • Bankverbindungen und Automaten für Senioren und immobile Personen
Dorf, Landschaft, Freizeit	
<ul style="list-style-type: none"> • Bauplätze • aktuell wenig Leerstand • ansprechendes Ortsbild (Anger, Teich, Maibaum, Kirchen..) 	<ul style="list-style-type: none"> • zu erwartender Leerstand durch demografischen Wandel im gesamten Ort
Soziales	
<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der funktionierenden Vereine (Schützen, Feuerwehr, kFD, Schießverein, Kirchenchor...) • Kneipe mit Kegelbahn • Nachbarschaftshilfe (auch Fahrdienste usw.) • VHS-Sport • ambulante Pflegedienste • Hallenanbau, Halle, Jugendraum für private Feiern • ärztliche mobile Versorgung • gute Gemeinschaft – Kontakt zwischen allen Generationen • Seelsorge mit Hausbesuch, Krankenkommunion 	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinsnachwuchs • Aktivierung der Nachbarschaft - Kennenlernen • immer dieselben Ehrenamtlichen • ->demografischer Wandel



Natingen	
Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> kulturelle Angebote (Schützenfest, Feuerwehr, 1. Mai, KfO, Kartoffelbraten, Sebastiansball, Prozession) funktionierende Brauchtumpflege 	

Projektideen

Borgholz	Übergreifende Projekte	Natingen
Wirtschaft, Versorgung, Verkehr		
	<ul style="list-style-type: none"> Vermarktungsstrategie Region Wanderwege parallel zu den Ortseingangsstraßen Wege zwischen Natingen, Borgholz Be Ste WLAN Hotspot „free“ Bürgerbus einrichten Mobilfunk ausbauen 	<ul style="list-style-type: none"> Abwassersanierung – Natingen
Dorf, Landschaft und Freizeit		
<ul style="list-style-type: none"> Leerstände Langestraße Rückbau Langestraße Betreutes Wohnen Rückbau Marktplatz Wanderwege rund um Borgholz Dorfmittelpunkt gestalten Kummerkasten für die Allgemeinheit Abgängige Häuser abreißen und eine seniorengerechte kleine Eigentumswohnung für unsere ältere Generation Mehrgenerationenhaus –anlage auf Leerstandsfläche 	<ul style="list-style-type: none"> Jugendbetreuung Radwege zur Bundesstraße/ Radwege Radwegenetz flächendeckend ausweisen „Schilder“! Radweganbindung an z.B. den Radweg der Bundesstraße Lange Straße Marktplatz, Ortsmuseum Wanderweg Bergholz-Natingen Wirtschaftswege „pflegen“ 	
Soziales		
	<ul style="list-style-type: none"> Mitfahrzentrale Ehrenamtsbörse Rentnerband Gründung von Senioren Arbeits- und Planungsgruppen Bürgerbüro Natingen Borgholz 	<ul style="list-style-type: none"> Öffentlicher Treffpunkt am Dorfteich Sitzecke beim Hallenanbau pflastern Sonnenschirme örtliche Infos Schaukästen